

Bruno J. Achermann – Diplomierter Schiesslehrer

Die Jagdsaison geht bald zu Ende. Kein Grund, die Flinte oder die Büchse in die Ecke zu stellen und ihr Auszeit zu geben.

Ein Fehlschuss war die Motivation

Auf einer Gesellschaftsjagd im Säuliamt ist mir aus unerklärlichen Gründen ein Fehlschuss mit Schrot passiert. Für mich war der Ablauf nicht mehr nachzuvollziehen und der Jagdleiter war auch nicht zufrieden. Eine seriöse Nachsuche hat ergeben, dass ich das Reh weit überschoss. Ich begann an mir und meiner Flinte zu zweifeln und verzichtete auf der nächsten Jagd auch bei günstiger Gelegenheit auf den Schuss. Da muss etwas geschehen! Im Suchprogramm Google fand ich www.flintenschiessen.ch.

Ein Termin mit dem diplomierten Schiesslehrer Bruno Achermann wurde vereinbart, Treffpunkt Jagd-

hof Felder in Entlebuch. Als «bestandener» Jäger fuhr ich mit gemischten Gefühlen ins Entlebuch. Der Empfang durch Bruno Achermann war freundlich und sympathisch. In der Schiessanlage Hegen von Hansruedi Felder ging's sogleich in die Theorie. Nicht Welt- oder Schiessfremdes, nein, theoretische Praxis. Passt die Flinte? Der Test ist berechtigt, erscheinen doch rund zwanzig Prozent mit einer Flinte, die nicht optimal passt und wie haben wir doch so schön gelernt: «Der Lauf schießt, aber der Schaft trifft.» Passt der Schaft nicht, hat Schiesslehrer Bruno Achermann ein ganzes Sortiment von Korrekturmöglichkeiten, um

die Senkung, Schränkung oder die Schaftlänge dem Schützen anzupassen. Nach der Waffe geht's zum Schützen. Haltepunkt, Augendominanz, Fussstellung, Gewichtsverteilung, Haltepunkt, Gehörschutz und Schiessbrille. Bruno Achermann vermittelt all das mit einem grossen didaktischen Geschick und einer ausgefeilten Methodik, dass es auch bei der Theorie spannend ist.



**Bruno Achermann
im Unterricht.**



Fussstellung ist das Allerwichtigste

Dann geht's in die Praxis. Der blitzschnelle unruhig sich bewegend Rollhase bietet die ersten Schwierigkeiten. «Schiess einfach einmal», meinte Bruno Achermann, «ich schaue dir zu.» Nach einigen Schüssen hat er dann dies und jenes korrigiert, und in der Folge ging nicht mancher «Hase gesund» auf die an-

Die Flinte richtig aus dem Etui nehmen.

dere Seite. Genau so bei den Tontauben. Nach einigen Schüssen wurde ich korrigiert, und in der Regel klappte es anschliessend. Ruhig und überlegt gab Bruno Achermann seine Anweisungen, analysierte die Fehler haargenau, und nach einigen Veränderungen kam Freude am Tontaubenschiessen auf. Und zum Schluss wusste ich, warum mir der Fehlschuss im Säuliamt passiert war.

Schiessen ist seine Passion

Schon als kleiner Bube hat Bruno Achermann, der in Luzern aufgewachsen ist, geschossen, ging mit dem Vater und dem Bruder auf die Jagd und absolvierte die Jagdprüfung. Vor rund 20 Jahren begann er mit dem Tontaubenschiessen, war nach wenigen Jahren in der Nationalmannschaft und Equipenchef Schweiz im Jagdparcoursschiessen. Anfänglich brachte er diesem und jenem das Flintenschiessen als Freund und Kamerad bei. Als Per-

fektionist genügte dies aber Bruno Achermann nicht. In England, dem Mutterland des Flintenschiessens, erwarb er diverse Zertifikate CPSA und bestand eine staatliche Coachingprüfung mit Erfolg. Bruno Achermann ist in der Schweiz der einzige staatlich geprüfte Schiesslehrer.

Nicht nur für Spezialisten

Auch wenn Bruno Achermann eine sehr gute Ausbildung als Schiesslehrer absolviert hat, unterrichtet er Schüler/innen vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen. Seine «Kunden/innen» sind zum grossen Teil Jäger/innen, Jungjäger/innen. Das Flintenschiessen ist etwas Spezielles und muss von Anfang an richtig instruiert werden. Nur üben ohne fachmännische Korrektur genügt nicht. Bruno Achermann unterrichtet auf Anfrage auch in anderen Schiessständen.

Werner Grond

Leserangebot

Für Abonnenten des «Schweizer Jäger» macht Bruno Achermann ein Spezialangebot: Flintenschiessunterricht in Gruppen (min. 3, max. 5 Schützen/innen) in der Schiessanlage Hegen (Entlebuch). Gruppen nach Möglichkeit selber zusammenstellen, sonst erfolgt Einteilung durch Redaktion.

Schiesszeit: 2 Stunden, zusätzlich Vorbereitungen.

Kosten pro Schütze: SFR 120.– exkl. Munition, Bezahlung auf dem Stand.



Anmeldung bis 28. Februar 2006 an:

Redaktion «Schweizer Jäger», Dorfplatz 4, 6345 Neuheim, Fax 041 755 28 19

Name Vorname

Adresse

Telefonnummer

Mobilnummer

- Unterrichtstag:
- Freitag, 17. März 2006, 14.00–16.00 Uhr
 - Montag, 20. März 2006, 10.00–12.00 Uhr
 - Montag, 20. März 2006, 14.00–16.00 Uhr
 - Samstag, 25. März 2006, 10.00–12.00 Uhr
 - Mittwoch, 29. März 2006, 10.00–12.00 Uhr
 - Samstag, 1. April 2006, 10.00–12.00 Uhr

- Reservetag:
- Montag, 3. April 2006, 10.00–12.00 Uhr
 - Montag, 3. April 2006, 14.00–16.00 Uhr

Ich bin Anfänger Fortgeschrittener